

Erfahrungsbericht zum Erasmus Auslandssemester am University College Dublin (UCD) in Dublin, Irland

Im Wintersemester 2015/2016 habe ich ein Auslandssemester an der Universität "University College Dublin" (UCD) in Irland absolviert. Das Auslandssemester ist ein Grundbestandteil meines Bachelor-Studiums der Digitalen Medien an der Universität Bremen.

Ich hoffe, dass dieser Erfahrungsbericht nachfolgenden Studenten helfen kann, sich über einen Aufenthalt an der UCD zu informieren oder sich darauf vorzubereiten.

1. Vorbereitung

Zu aller Anfang steht die Bewerbung an der eigenen Universität an. Hier sollte man sich frühzeitig – am besten ca 2,5 Semester vorher – im Studiengang um die Möglichkeiten eines Auslandssemesters informieren und die angebotenen Informationsveranstaltungen besuchen. Diese Veranstaltungen geben alle wichtigen Informationen, die man benötigt, um sich für ein Auslandssemester zu bewerben. Termine können entweder in der fachbereichseigenen Informationsplattform oder allgemein auf der Website des International Office der Universität Bremen eingesehen werden.

Der erste Bewerbungsprozess fand in meinem Falle studiengangintern statt. Man konnte sich entweder für eine Universität mit bestehender Partnerschaft bewerben oder eine eigene vorschlagen. Letzteres erfordert jedoch einen erhöhten Aufwand, da keinerlei Beziehungen bestehen und diese aufgebaut werden müssen. Außerdem sind die Partneruniversitäten auf den Studiengang zugeschnitten. Trotzdem sollte man sich bei der Auswahl der drei Favoritenplätze vorab unbedingt über das Kursangebot der Universität und die Universität selbst informieren. Dazu sollte man sich am besten die Kontakte zu Studenten suchen, die an der jeweiligen Universitäten studiert haben, da sie viele hilfreiche Informationen und Tipps geben können.

Während der Bewerbung sollte man alle Veranstaltungen besuchen und Abgabetermine unbedingt einhalten! Ansonsten kann man den Vorgang als Selbstläufer bezeichnen. Ich musste mich nach meiner internen ersten Bewerbung auch noch bei dem International Office der Universität Bremen bewerben. Dies diente jedoch lediglich der formalen Bestätigung meines Platzes. Wichtig ist jedoch, dass man sich erst nach dieser ersten Bewerbung im International Office an der ausgewählten Universität im Ausland bewirbt, da es sonst zu Schwierigkeiten im restlichen Verlauf kommen kann.

Die Bewerbung an der UCD findet online statt. Dazu gibt es hier einen Link¹ der Informationen zur Bewerbung an der UCD anbietet und den Vorgang erläutert. Man sollte die Bewerbung rechtzeitig nach Erhalten der Bestätigung des Platzes durch das International Office der Universität Bremen

¹ <http://www.ucd.ie/international/exchange-programmes/incoming-exchanges/>

durchführen. Dies erlaubt einem frühzeitig alle weiteren wichtigen Informationen der zukünftigen Gastuniversität zu erhalten. Außerdem kann man mit einer schnellen Antwort des dortigen International Office rechnen, wenn man eine Frage zum Prozess hat.

Kurz bevor das Semester an der UCD startet, werden von besagtem International Office auch Informationen zu allen weiteren Schritten verschickt. Diese sollte man ebenfalls so schnell wie möglich abarbeiten, da dies ansonsten in den ersten Wochen des Auslandsstudiums getan werden muss – und diese Zeit möchte man wirklich nicht vor dem Computer oder in Büroräumen verschwenden!

2. Formalitäten

Die wohl wichtigsten Formalien sind das Learning Agreement und die Confirmation of Erasmus Study Period. Das Learning Agreement stellt hierbei auch das schwierigste Dokument dar, weil man hiermit seine finale Kurswahl bescheinigt, die später anerkannt werden sollen. Die Kurse, die man an der Gastuniversität wählen möchte, sollten mit dem jeweiligen Auslandsbeauftragten des Studiengangs an der Heimuniversität abgeklärt werden. Eine Liste von möglichen Kursen findet sich hier².

Das finale Learning Agreement habe ich mehrfach noch ändern müssen, da zum einen manche Kurse nicht angeboten werden oder sie mir nicht gefielen. An der UCD werden die Kurse vor Beginn des Semesters gewählt. Man kann dann innerhalb eines zweiwöchigen Zeitrahmens sich entscheiden, ob man diese Kurswahl beibehält oder ändern möchte. Dies habe ich auch großzügig in Anspruch genommen, da manche Kurse auf dem Papier interessant klingen, aber einem dann schon in der ersten Stunde enttäuschen können. Ist die Kurswahl abgeschlossen, sollte man sich unbedingt zügig die Unterschrift der heimischen und der örtlichen Auslandskoordinatoren für seinen jeweiligen Studiengang besorgen. Dies kann zum Glück per Mail erfolgen.

Im Gegensatz dazu muss die Confirmation of Erasmus Study Period händisch unterzeichnet werden. Dieses Dokument kann man jedoch einfach bei dem International Office der UCD einreichen. Als Tipp würde ich hier noch gerne ansprechen, dass man mit seiner UCD Student Card – sofern diese mit Geld aufgeladen ist – an jeder beliebigen Druckstation auf dem Campus drucken kann. So kann man bequem alle notwendigen Dokumente drucken, auch wenn ich das nur sehr selten tun musste.

Was die Einreise betrifft, so ist es sehr einfach und problemlos nach Irland einzureisen. Man benötigt lediglich den Personalausweis. Diesen sollte man auch möglichst dabei haben, wenn man zum Beispiel in einen Pub möchte, da gerne mal am Eingang kontrolliert wird. Man kann auch in den meisten Geschäften problemlos mit seiner EC-Karte bezahlen oder mit Bargeld.

² http://www.ucd.ie/students/course_search.htm

3. Allgemeine Information zur Partnerhochschule

Die UCD ist die größte Universität in Irland und beherbergt eine große Zahl an internationalen Studenten. Ein Großteil der Universität liegt in Belfield. Hier befinden sich die meisten Studiengänge. Auch wenn der Campus auf dem ersten Blick riesig erscheint, findet man sich dennoch gut zurecht. Eine Karte findet sich hier³. Der Campus bietet auch neben den Hörsälen und Klassenräumen noch diverse Shops, Restaurants und Sportmöglichkeiten. Auf dem Campus kann man so gut wie alle Dinge besorgen, die man für das Studium und herum benötigt. Es gibt auch einen Arzt und eine Apotheke. Im Club House des Student Centers finden verschiedene Veranstaltungen statt und hier kann man sich noch mal mit einen paar Kommilitonen nach dem Vorlesungen treffen. Die Restaurants sind im vergleich zu Bremens Mensen verhältnismäßig teuer. Man bezahlt für ein warmes Gericht mindestens 3 bis 5 Euro. Daher ist es zu empfehlen, sich bei Möglichkeit etwas mitzunehmen. Die Sportanlagen der UCD erstrecken sich im Westen des Campus und reichen vom Tennisfeld bis zum Hallenbad.

4. Akademisches Leben

Das Akademische Leben ähnelt dem hier in Bremen, weist jedoch seine Unterschiede auf. Zum Einen empfand ich es als eher verschult mit mehr Pflichtveranstaltungen. Zum Anderen gibt es eine Klausurenphase am Ende des Semester. Diese zieht sich über zwei Wochen, in denen alle Klausuren geschrieben werden. Austragungsort dieser Massenveranstaltung ist eine Messehalle. Vor der Klausurenphase gibt es eine freie Woche ohne Vorlesung. Während dieser Zeit sollte man sich auf die Klausuren vorbereiten. Eine nützliche Hilfe sind die alten Klausuren, die man online in seinem Studenten-Profil einsehen kann. Ein weiterer wesentlicher Unterschied sind die Societies und Sportsclubs. Alle diese werden während der Orientierungswoche auf einer Messe beworben. Hier ist für jeden etwas dabei und ich kann jedem nur raten mindestens einer beizutreten. Einer Society kann man für einen Euro beitreten, einem Sportclub für fünfzehn. In den Societies und Clubs habe ich die meisten Leute kennen gelernt, mit denen ich über das Semester und auch noch danach etwas unternommen habe. Ein Muss sind die ESN (Erasmus Students) und die ISS (International Students), welche verschiedene Reisen zu guten Konditionen anbieten. Diese bieten einen die Gelegenheit mit vielen Internationalen Studenten Irland zu bereisen und die wunderschöne Landschaft zu besichtigen!

5. Unterkunft

Die Unterkunftssuche stellte sich in Dublin als schwierig heraus. Als Erasmus Student standen mir zu Beginn des Semesters keine Studentenwohnheimplätze zur Verfügung. Des Weiteren sind

³ https://www.ucd.ie/maps/ucdmap_eng.html

diese Plätze recht teuer. Auch das Mieten einer Wohnung kam nicht in Frage, da ich von anderen Austauschstudenten gehört habe, dass es unmöglich sei eine zu finden und es für diesen Zeitraum kaum zu machen sei. Ich bin einer Gastfamilie untergekommen, so wie die meisten Erasmus-Studenten dort. Manch anderer ist in eine WG gezogen. Leider sind die Unterkünfte in der Nähe der Universität sehr teuer. Man sollte daher vorher sich gut informieren und vergleichen. Außerdem sollte man sich mit den Leuten vorher in Kontakt setzen oder den Ort vorher besuchen, falls möglich. Diesbezüglich sollte man sich frühzeitig Gedanken machen, weil sich die Suche erschwert, sobald das Semester unmittelbar bevorsteht. Dann versuchen die meisten Austauschstudenten eine Wohnung zu finden.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Dublin bietet eine Vielzahl an Verkehrsmittel. Die Stadt durchzieht eine Straßenbahn von Norden nach Süden und an der Küste fährt der Zug. Ansonsten gibt es zahlreiche Busverbindungen in alle Stadtteile von Dublin. Mit dem Bus fahren kann verhältnismäßig teuer werden, wenn man keine Student-Leap Card verwendet. Diese bietet etwas ermäßigte Tickets für alle Verkehrsmittel in Dublin und erleichtert das Bezahlen erheblich. Denn im Bus z.B. darf man nur mit Münzen bezahlen und es gibt kein Wechselgeld. Die Student-Leap Card kann bei der Student Union beantragt werden. Eine wertvolle Investition kann ein Fahrrad sein, wenn man in fahrradweite zum Campus lebt. Ich besaß ein Fahrrad und habe es beinahe jeden Tag genutzt. Wichtig wäre hier nur rechtzeitig mit der Suche nach einem gebrauchten Rad zu beginnen. Falls man eine Woche vor Semesterbeginn anreist, kann man bei den örtlichen Fahrradhändlern anfragen oder sich bei den oben genannten Society Seiten auf Facebook umhören. Meistens wollen nämlich dort Studenten ihr Fahrrad verkaufen, da sie Dublin wieder verlassen. Wenn man das Rad wieder verkaufen möchte, muss man sich unbedingt bei Zeiten einen Käufer suchen, da in den letzten Wochen jeder Austauschstudent sein Rad loswerden möchte.

Drei Dinge zum Fahrrad noch: Man muss links fahren, sollte sich ein gutes Schloss besorgen und Helm tragen.

7. Nach der Rückkehr

Nun heißt es abwarten und alle restlichen Dokumente zusammentragen, die für die Anerkennung und den Erasmus-Zuschuss vonnöten sind. Die Noten werden am Ende des Semesters bekannt gegeben.

8. Probleme/Anregungen/Sonstiges/Persönliche Empfehlungen/ evtl. Empfehlungen zur Sicherheit

Die Wohnungssuche war für mich schwierig. Die Universität bietet jedoch viel Möglichkeiten ein Zimmer zu finden. Viel Studenten haben auch erstmal in einem Hostel gelebt und sich während der Orientierungswoche einen Platz gesucht. Dies ist möglich, da in dieser Zeit die

Veranstaltungen noch nicht eng gelegt sind. Zum Verhalten in einer Landeshauptstadt lässt sich nur sagen, was man zu jeder x beliebigen Hauptstadt sagen würde... Nicht durch dunkle Gassen laufen und aufpassen.

10. Fazit

Zu Beginn war ich sehr skeptisch über den Auslandsaufenthalt. Ich war der Meinung ich müsse mich hinter den Büchern verkriechen und mein Studium durchboxen. Doch dort habe ich es mir anders überlegt. Man sieht die Freunde, die man dort kennenlernt, nicht so schnell wieder. Das heißt, man sollte die Gelegenheit nutzen und gemeinsam Irland etwas entdecken.